



Workshop

Allgemeine Informationen

Datum

15. September 2015
9.00 – 16.00 Uhr

Ort

Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstr. 58/59
10117 Berlin

Wissenschaftliches Komitee

Prof. Dr. Stephan Ludwig
Dr. Linda Brunotte

www.zoonosen.net

**Dual Use Research of
Concern – Wie gut sind
wir vorbereitet auf die
Konsequenzen der
aktuellen Debatte?**

15. September 2015

Langenbeck-Virchow-Haus
Berlin



Grußwort

Wenn Forschungsergebnisse nicht nur zum Nutzen der Gesellschaft, sondern potentiell auch für bioterroristische Zwecke verwendet werden können und somit unsere Gesellschaft gefährden könnten, sprechen wir von **Dual Use Research of Concern (DURC)**. Seit 2012 sieht sich die Infektionsforschung mit einer neuen Debatte um die Freiheit und Verantwortung der Wissenschaft und dem Nutzen von Risiko-Forschungsprojekten konfrontiert. Neue gesetzliche Maßnahmen zur stärkeren Regulierung von sogenannten Gain-of-Function-Experimenten sowie neue Ethik-Richtlinien sind zu erwartende Konsequenzen aus dieser Debatte.

Dieser Workshop zielt darauf ab,

- Wissenschaftler über den derzeitigen Stand der Debatte aufzuklären.
- über die Handlungsempfehlungen des Deutschen Ethikrats sowie der DFG und Leopoldina zu informieren und ihre sinnvolle Umsetzung zu diskutieren.
- mit Vertretern dieser Gremien, sowie der GfV, DGHM und der ZKBS Wege zu erörtern, wie sich die betroffenen Wissenschaftler konstruktiv und koordiniert in die Debatte hinsichtlich Umsetzung von Empfehlungen einbringen können. Hier gilt zu erreichen, dass für die geforderten neuen Sicherheitsregularien die Balance zwischen dem Schutzbedürfnis der Öffentlichkeit und der Freiheit der Forschung, die letztlich auch zum Wohle der Gesellschaft dient, gewahrt bleibt und nicht unüberwindbare Hürden aufgebaut werden.
- die Zusammenarbeit zwischen der GfV und der DGHM zu dieser Thematik zu stärken, um eine einheitliche Meinungsvertretung der Wissenschaftler in dieser Debatte zu erreichen.

Zu diesem Workshop laden wir Sie herzlich ein.


Prof. Dr. Stephan Ludwig


Dr. Linda Brunotte

Dienstag, 15. September 2015

9.00 **Anmeldung**

10.00 **Begrüßung**

10.15 **Wo stehen wir heute in der DURC-Debatte und welche Konsequenzen kommen auf uns Wissenschaftler zu?**

Dr. Jens Bohne, Institut für Virologie, Medizinische Hochschule Hannover

10.45 **Kommissionen für Ethik der Forschung – Was können sie leisten, wo liegen ihre Grenzen?**

Prof. Dr. Stephan Becker, Institut für Virologie, Universität Marburg

11.15 **Ein europäischer Blick auf die DURC-Debatte – Die Stellungnahme der EASAC**

Prof. Dr. Thomas C. Mettenleiter, Friedrich-Loeffler-Institut, Greifswald - Insel Riems

11.30 **Diskussion**

12.30 **Mittagspause**

13.30 **Beispiel Grüne Gentechnik – Was können wir aus dieser Diskussion lernen?**

Prof. Dr. Joachim Schiemann, Julius Kühn-Institut Quedlinburg

14.00 **Gemeinsam durch die DURC-Debatte – Vernetzung der Fachgesellschaften GfV und DGHM sowie der Zoonosenplattform**

Prof. Dr. Stephan Ludwig, Institut für Molekulare Virologie, Universität Münster

14.30 **Diskussion**

16.00 **Schlussworte und Verabschiedung**